

Myanmar

Im Lande der golden Pagoden



www.seppkaiser.at

mit dem **Weltenbummler**
und **Reisefotografen Sepp Kaiser**

06.11 – 23.11.2021

Als urtümlichstes Land Südostasiens fasziniert Myanmar, wie das ehemalige Burma heute genannt wird, nicht nur durch seine Menge an buddhistischen Bauten, darunter unzählige vergoldete Pagoden, sondern auch wegen der tief im Alltagsleben verwurzelten Religiosität seiner bescheidenen, jedoch stets fröhlichen und gastfreundlichen Bewohner.

Aber auch die landschaftliche Schönheit und die ethnische Vielfalt machen Burma zu einem überaus abwechslungsreichen und fotogenen Reiseland. Von den üppigen und fruchtbaren Niederungen des *Irrawady* Flusses, der burmesischen Lebensader, bis hinauf zum *Shan*-Plateau mit dem verträumten *Inle*-See und seinen einzigartigen Einbeinfischern, warten auf den westlichen Besucher immer wieder neue und oft überraschende Eindrücke. Myanmar gehört mit seinem urigen Alltagsleben zu den fotogensten Ländern des Kontinents!



Preis pro Person:
EZ – Zuschlag:

€ 3095,-
€ 495,-

06. November 2021
07. November 2021
22. November 2021
22. November 2021

Wien – Bangkok
Bangkok – Yangon
Yangon – Bangkok
Bangkok – Wien

OS 25
PG 703
PG 702
OS 26

23:20 – 15:20 Uhr*
16:50 – 17:45 Uhr
10:30 – 12:30 Uhr
23:55 – 05:25 Uhr*

* Ankunft am nächsten Tag

Informationen:

Sepp Kaiser: Tel 0664-3020425

<mailto:sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at>

www.seppkaiser.at

**Raiffeisen
Reisen**
Ganz persönlich.



St. Pölten, Rathausg. 2, 02742/354681-0
e-mail: st.poelten@raiffeisen-reisen.at
www.raiffeisen-reisen.at

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Bangkok

Flug von Wien nach *Bangkok* mit Austrian Airlines.



2. Tag: Bangkok – Yangon



Am Nachmittag Ankunft in *Bangkok* und Weiterflug nach *Yangon* mit *Bangkok Airways*. *Mingalabar* - herzlich willkommen im überaus freundlichen Myanmar! Die frühere Hauptstadt *Yangon*, auch noch unter dem Namen *Rangun* bekannt, ist Myanmars größte Metropole und wichtigstes Handelszentrum und für die meisten Touristen das Eintrittstor in das hochinteressante Land. Ihre koloniale Geschichte und ihr religiöses Vermächtnis machen die lebhafteste Stadt zu einer der faszinierenden Metropole. Nach der Ankunft erfolgt der Transfer zum Hotel im Zentrum von *Yangon*.

3. Tag: Yangon – Bago – Kyaikhtiyo (Goldene Felsenpagode)

Auf unserer kurzweiligen Anfahrt nach *Kyaikhtiyo* bekommen wir immer wieder schöne Eindrücke vom rustikalen Alltagsleben auf dem Land. Von der Talstation *Kinpun* geht es erst mit einfachen Pritschen-LKWs in abenteuerlicher Manier zur Mittelstation *Yathae* und danach zu Fuß weiter zum Gipfelplateau, auf dem der einzigartige Goldene Felsen thronet, eines der berühmtesten Fotomotive von Myanmar. Der Fußwege gemeinsam mit den vielen fröhlichen Pilgern ist schon ein Erlebnis. Nach der Ankunft im Hotel kann man den abendlichen Aktivitäten und Zeremonien rund um die diversen Schreine beiwohnen.



4. Tag: Kyaikhtiyo – Mawlamyine



Bei Tagesanbruch sollte man noch einmal zum Tempelbezirk zurückkehren, um die beschauliche Religiosität der Burmesen in der frommen Morgenstimmung zu erleben. Danach fahren wir zurück ins Tal und weiter nach *Mawlamyine*. Die bezaubernde Stadt mit ihrer gelassenen Atmosphäre war einst die Hauptstadt Burmas. Erst besuchen wir in *Mudon* Myanmars größten liegenden Buddha, ehe wir in *Mawlamyine* das *Queen-Sein-Don-Kloster* mit filigranen Holzarbeiten und die *Kyaikthalan-Pagode*, die sich auf einem kleinen Hügel mit herrlicher Aussicht befindet, besuchen und noch durch den nächtlichen Gemüsemarkt schlendern.

5. Tag: Mawlamyine – Hpa An

Auf dem Weg nach *Hpa An* legen wir im Dorf *Kawhnat*, dessen Tempel von interessanter Architektur geprägt sind einen Stopp ein. Danach besichtigen wir die inmitten unberührter Natur verborgene *Kaw-Gone-Höhle*. Buddha Bildnisse verzieren die Wände und die Decke der Höhle. Unsere Weiterfahrt wird immer wieder durch das urige Landleben bereichert und wir erkunden *Kyauk Kalat*, ein außergewöhnliches Meditationszentrum, das auf einem Felsen inmitten eines künstlich angelegten Sees errichtet worden ist. Vom Gipfel aus hat man einen wunderschönen Blick auf *Hpa An* und die Umgebung.



6. Tag: Hpa An – Yangon



Die Rückfahrt nach *Yangon* führt durch urige Dörfer mit freundlichen Menschen. Durch die offene Art und das sonnige Gemüt seiner Bewohner fühlt man sich in Myanmar stets willkommen. In *Yangon* wartet ein wahres Highlight auf uns. Die berühmte *Shwedagon-Pagode* zählt zu den herausragenden Heiligtümern und wichtigsten Sehenswürdigkeiten Südostasiens. Verziert mit 11 Tonnen Blattgold und über 4000 Diamanten thronet sie über *Yangon*. Die Abendstimmung mit der Lichtzeremonie ist ein besonderes Erlebnis für jeden Besucher.

7. Tag: Yangon – Bagan

Ein zeitiger Flug bringt uns nach *Bagan*, dessen Meer an Sakralbauten einfach überwältigend ist. Die enorme Anzahl an hinduistischen Tempelanlagen und buddhistischen Pagoden sucht seinesgleichen. Bei unserer Rundfahrt erkunden wir einige der wichtigsten Heiligtümer. *Bagan* gilt aber auch als Hüter alter burmesischer Traditionen, was sich am Veranstaltungsangebot von Musik und Tanz und im Kunsthandwerk widerspiegelt. Mit der Pferdekutsche unternehmen wir am späten Nachmittag eine idyllische Fahrt quer durch das Tempellabyrinth, um die unvergessliche Abendstimmung zu genießen.



8.Tag: Bagan – Mt. Popa – Bagan



Zum Sonnenaufgang gibt es die Möglichkeit, bei einer fakultativen Ballonfahrt über das Tempelmeer zu schweben. Danach geht es zu einer der wichtigsten Pilgerstätten in ganz Myanmar, dem *Mount Popa*, einem erloschenen Vulkan mit einem Tempelkloster auf seinem Gipfel, welches man über 700 Stufen erreichen kann. Hier werden auch viele animistische Götter in diversen Schreinen verehrt. Zurück in *Bagan*, wartet auf uns noch eine Flussbootfahrt auf dem *Irrawaddy*, mit unvergesslichem Blick auf die in rotgoldenes Licht getauchte Tempelebene und ein romantisches Candle Light Dinner in freier Natur.

9. Tag: Bagan – Pakokku – Monywa

Mit einem lokalen Boot gelangen wir heute flussaufwärts nach *Pakokku*, einer florierenden Marktstadt auf der Westseite des *Irrawaddy*-Flusses. *Pakokku* ist berühmt für seine Tabak- und *Thanaka*-Waren und die besten Sandalen im Land. Nach einem Erkundungsrundgang durch den Ort geht es, am Flussufer entlang mit dem Bus weiter nach *Monywa*. Auch diese Route wird von einigen sehr authentischen traditionellen Dörfern gesäumt. Viele Bauern widmen sich hier noch der althergebrachten Palmenbaumzuckerproduktion.



10. Tag: Monywa – Mandalay



Auf dem Weg nach *Mandalay* machen wir Halt in *Po Win Taung*, einem Ort, der mit 947 Sandsteinhöhlen übersät ist, in denen eine der besten Ansammlungen von Wandmalereien und Buddha Statuen Südostasiens zu finden sind. In der Nähe liegt auch *Ba Taung*, wo viele Tempel in die steinigten schmalen Klippen hineingemeißelt wurden. Fotostopps gibt es auch bei der *Thanboddhay*-Pagode, die mit über 500.000 Buddhas bestückt ist und der *Boditahtaung*-Pagode, mit dem größten, 100 m langen Buddha Myanmars. Schließlich erreichen wir mit *Mandalay* die zweitgrößte Stadt Myanmars im Zentrum des Landes.

11. Tag: Mandalay – Amarapura – Mandalay

Zu den größten Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören die *Mahamuni*-Pagode mit dem berühmten Gold-Buddha, die Pagodenanlage *Kuthodaw* ("Größtes Buch der Welt") und das *Shwenandaw*-Kloster. Am Nachmittag besuchen wir die frühere Königsstadt *Amarapura*, wo wir dem *Mahagandayon*-Kloster einen kurzen Besuch abstatten und den Sonnenuntergang bei der berühmten *U-Bein* Brücke, die längste Teakholzbrücke der Welt genießen können. Um die fotogene Brücke herum tummelt sich stets das kunterbunte Alltagsleben der Burmesen.



12. Tag: Mandalay – Kalaw



Heute wartet ein längerer Fahrtag auf uns, der durch entlegene ländliche Gebiete führt. Die Landwirtschaft basiert in Myanmar noch immer auf mühsamer Handarbeit. Schließlich führt die Strecke am Westrand des *Shan*-Plateaus hinauf in die Berge nach *Kalaw*. In diesen von britischen Beamten gegründeten Luftkurort auf angenehmen 1300 m flohen die Kolonisten vor der Sommerhitze im Flachland. Die klare Luft, die gemütliche Atmosphäre, Pinienwälder und Wanderwege machen *Kalaw* auch heute noch zu einem beliebten Ferienort, den wir nach der Ankunft noch auf eigene Faust erkunden können.

13. Tag: Kalaw – Pindaya – Kalaw

Am Vormittag besichtigen wir das *Pindaya*-Höhlensystem, das von gläubigen Buddhisten zum Meditieren genutzt wird. Innerhalb der Höhlen befinden sich über 8000 Buddha-Figuren in verschiedenen Größen, Formen und Farben, gestiftet von frisch vermählten Paaren. *Pindaya* ist aber auch in ganz Myanmar bekannt für seinen köstlichen grünen Tee, seinen Teeblatt-Salat und seine Sojabohnen-Produkte. Wir besuchen eine Gastfamilie, bei der wir mehr über den Prozess des Teeanbaus erfahren, ehe es zurück geht nach *Kalaw*.



14.Tag: Kalaw – Inle-See



Auf dem Weg zum *Inle*-See machen wir einen Stopp bei dem zur Gänze aus Teakholz erbauten Kloster *Shweyanpyay*. In *Nyaung Shwe*, dem Tor zu dem auf 900 m hoch gelegenen *Inle*-See, steigen wir auf Boote um und fahren hinaus auf das idyllische Gewässer. Die umliegenden Berge, schwimmende Gärten, ganze Dörfer auf Stelzen und die berühmten Einbeinruderer machen den *Inle* zu einem einzigartigen Erlebnis. Besuche im Weberdorf *Inpawkhone*, bei der *Phaung Daw Oo*-Pagode und bei einer *Cheroot*-Fabrik, wo handgedrehte Zigarren hergestellt werden, bringen uns das Leben auf und rund um den See näher.

15. Tag: Inle See – Indein – Inle-See

Als erstes steht heute der Besuch eines Wochenmarktes auf dem Programm, bei dem verschiedene Ethnien anzutreffen sind. Das bunte Marktreiben ist stets kurzweilig und fotogen. Eine dieser indigenen Volksgruppen sind die *Intha*, die rund um den *Inle*-See beheimatet sind. Im Haus einer *Intha*-Familie werden wir zu einem traditionellen Mittagessen einkehren. Am Nachmittag unternehmen wir einen Bootsausflug nach *Indein*, einem *Pa-oh*-Dorf, mit lieblichen Pagodenwald. Der mystische *Shwe-Indaing*-Komplex aus dem 13. Jh. ist noch nicht lange für Touristen geöffnet und strahlt eine bodenständige Frömmigkeit aus.



16. Tag: Inle-See – Heho – Yangon



Am Morgen fahren wir zum Flughafen von *Heho*, von wo wir zurück in die größte Stadt Myanmars, nach *Yangon* fliegen. Nach der Ankunft erkunden wir erst das Zentrum von *Yangon* rund um die *Sule* Pagode und dem königlichen See im *Kandawgyi*-Park mit der Nachbildung einer königlichen Barke. Es bleibt aber auch noch Zeit, um die lebhaften Gassen im melancholischen Kolonialviertel und das emsige Treiben am Flusssufer auf eigene Faust zu erkunden oder nach Souvenirs zu stöbern. Den letzten Abend in Myanmar lassen wir bei einem Abschiedsabendessen gemütlich ausklingen.

17.Tag: Yangon – Bangkok

Am Vormittag erfolgt der Flug von *Yangon* nach *Bangkok*. Bis zum Weiterflug am späten Abend können wir einen Ausflug mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Innenstadt von *Bangkok* gemeinsam mit dem Reisebegleiter unternehmen. Neben einem Stadtbummel gibt es auch die Möglichkeit für eine Bootsfahrt. Am Abend Rückkehr zum Flughafen und Abflug Richtung Wien.



18.Tag: Bangkok – Wien

Am zeitigen Morgen Ankunft in Wien.

Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten!

Inkludierte Leistungen

- Linienflug mit Austrian Airlines/Bangkok Airways: Wien – Bangkok – Yangon, Yangon – Bangkok – Wien in der Economy-Class, inklusive Flughafentaxen und Gebühren (€ 471 -, Stand Mai 2021 – Änderungen vorbehalten)
- Inlandsflüge: Yangon – Bagan, Heho – Yangon, inkl. Taxen
- Alle Transfers, Ausflüge und Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren laut Programm
- 16 x Nächtigung im Doppelzimmer in ***/**** Hotels Basis Frühstück
- 12 Abendessen
- Pferdekutschenfahrt in Bagan
- Öllampen Opferzeremonie in der Shwedagon-Pagode in Yangon
- Privatfahrzeug zum Golden Rock
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Reisebegleitung durch den "Weltenbummler" Sepp Kaiser

Mindestteilnehmerzahl: 14 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Nicht Inkludierte Leistungen

- Visum (ca. US\$ 50,-)
- Persönlicher Bedarf
- Nicht angeführte Mahlzeiten und Getränke
- Extras im Hotel
- Reiseversicherung
- Trinkgelder

Buchungscode: **GRA21MYK**

Reiseveranstalter: Raiffeisen Reisebüro, Wien (Veranstalternr.: 1998/0329). Alle Preise in EURO pro Person exkl. Buchungsgebühr. Stand der Tarife 28.08.2020. Das Raiffeisen Reisebüro ist als Reiseveranstalter gemäß der Reisebüroversicherungsordnung abgesichert (Sicherungsgarantie Nr. 1177/06 der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG). Im Insolvenzfall sind Erstattungsanträge an die EUROPÄISCHE VERSICHERUNG, Augasse 5 – 7, 1090 Wien, Tel: 01/317 25 00 zu richten. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) des Fachverbandes der Reisebüros sowie etwaige Sondervereinbarungen und Bedingungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Änderungen, Druckfehler und Verfügbarkeit vorbehalten.